

Soziale Aspekte des Bauens

Antrag zur Bauausschusssitzung Top 4 am 05.12.2018

Beschlussvorschlag:

1. Auf dem zu entwickelnden Gebiet werden mehr Mehrfamilienhäuser als bisher angedacht vorgesehen. Insbesondere sollen diese nicht überwiegend als „Lärmschutzwall“ an der Bahntrasse geplant werden.
2. Die Verwaltung wird beauftragt eine mögliche Zusammenarbeit mit genossenschaftlichen Trägern auszuloten und die Ergebnisse vorzustellen.
3. Bei Bedarf sollen ausdrücklich soziale Wohnprojekte berücksichtigt werden können.
4. Es wird ein allgemein zugänglicher Spielplatz innerhalb des zu entwickelnden Gebietes vorgesehen.

Begründung

Die Bau- und Mietpreisentwicklung lässt überwiegend hochpreisig angelegtes Bauen in Zukunft eher unwahrscheinlich werden. Es muss auch qualitativ guter und bezahlbarer Wohnraum für Normalverdienende angeboten werden. Eine gute Möglichkeit hierfür sind Genossenschaften.

Alternative und soziale Wohnformen, wie Mehrgenerationenwohnen, Wohngemeinschaften, Betreutes Wohnen, etc. ergänzen die hergebrachten Formen und brauchen Raum und passende Gebäude.

Weitere Begründungen ggfs. mündlich in der Sitzung

Für die GRÜNE Ratsfraktion

Ute Hansing-Held, Karl-Wolfgang Seithümmer